Kommuniqué der ersten Sitzung des Zentralkomitees

Am 25. Juli 1950 fand im Zentralhaus der Einheit — unter dem Vorsitz von Genossen Wilhelm Pieck — die erste Sitzung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands statt.

Auf der Tagesordnung stand die Konstituierung des Zentralkomitees.

Das Zentralkomitee wählte folgende Genossen zu Mitgliedern des Politbüros: Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl, Walter Ulbricht, Franz Dahlem, Heinrich Rau, Friedrich Ebert, Wilhelm Zaisser, Fred Oelßner, Hermann Matern.

Zu Kandidaten des Politbüros wurden gewählt die Genossen: Anton Ackermann, Erich Honecker, Rudolf Hermstadt, EIH Schmidt, Erich Mückenberger, Hans Jendretzky.

Zum Generalsekretär des Zentralkomitees wurde Genosse Walter Ulbricht gewählt.

Zu Mitgliedern des Sekretariats des Zentralkomitees wurden gewählt die Genossen: Walter Ulbricht, Franz Dahlem, Fred Oelßner, Otto Schön, Paul Verner, Hermann Axen, Willi Stoph, Edith Baumann, Kurt Vieweg, Herbert Warnke, Hans Lauter.

Das Zentralkomitee wählte Genossen Hermann Matern zum Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission.

Zu Mitgliedern der Zentralen Parteikontrollkommission wurden gewählt die Genossen: Hermann Matern, Ernst Altenkirch, Hertha Geffke, Max Sens, Herbert Wittholz, Felix Stanislawski, Otto Holz, Günther Tenner.

Zu Kandidaten der Zentralen Parteikontrollkommission wurden gewählt die Genossen: Max Benkwitz, Richard Eyer mann, Heinrich Mosler, Arthur Ullrich, Otto Seppke.

Das Zentralkomitee nahm die Wahl des Genossen Alfred Oelßner zum Vorsitzenden der Zentralen Revisionskommission zur Kenntnis und wählte Genossen Karl Raab zum Hauptkassierer des Zentralkomitees.

Berlin, den 25. Juli 1950